

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt



N I E D E R S C H R I F T

**03. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt der Stadtverordnetenversammlung der Stadt
Luckenwalde – Wahlperiode 2014 - 2019**

Sitzungstermin: Dienstag, 22.10.2019
Sitzungsbeginn: 18:32 Uhr
Sitzungsende: 20:43 Uhr
Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943
Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Peter Gruschka

Mitglieder-

Herr Thomas Herold

Vertreter für Hrn. Jurtzik

Frau Dr. Anja Jürgen

Herr Klaus-Werner Lehmann

Herr Gerhard Maetz

Herr Matthias-Eberhard Nerlich

Herr Erik Scheidler

Herr Manfred Thier

Vertreter für Hrn. Krüger

Frau Nadine Walbrach

Herr Michael Wessel

Herr Martin Zeiler

Vertreter für Hrn. Neumann

Sachkundige Einwohner-

Herr Stephan Braschke

Herr Ralf Eyssen

Herr Tankred Flach

Herr Jan Gabelmann

Frau Corinna Herold

Herr Ralf Lindner

Frau Kerstin Reiter

Herr Rayk Riese

Frau Ina-Christin Wilke

Verwaltung-

Herr Ekkehard Buß

Frau Birgit Demgensky

Herr Stephan Gruschwitz

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Herr Ingo Reinelt

Herr Dirk Ullrich

Gast-

Herr Adamscheck

Herr Klose

Schriftführerin-
Frau Sonja Dirauf

Abwesend:

Mitglieder-

Herr Norbert Jurtzik
Herr Andreas Krüger
Herr Jochen Neumann

Sachkundige Einwohner-

Herr Jörg Kirstein

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 10.09.2019
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Vorstellung Interessenten Ansiedlung Zapfholzweg
- 5.1. MIT Metallbau und Instandsetzungsservice Treuenbrietzen GmbH
- 5.2. H. Heinz Meßwiderstände GmbH und MBB System
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 46/2019 Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Frankenfelde Nr. 4 "Holz Hollander" B-7050/2019
- 6.2. Städtebaulicher Vertrag zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Frankenfelde Nr. 4 "Holz Hollander" B-7051/2019
7. Anfragen von Ausschussmitgliedern
8. Informationen der Verwaltung
- 8.1. Vorstellung Genehmigungsplanung Salzlager
- 8.2. Klimaschutz durch Radverkehr, Sachstand und Information
9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

10. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 10.09.2019
11. Feststellung der Tagesordnung
12. Beschlussvorlagen
- 12.1. Verkauf Grundstück am Zapfholzweg, Gemarkung Frankenfelde, Flur 6, Teilfläche des Flurstücks 79/9 in Größe von ca. 4.000 m² B-7047/2019
- 12.2. Verkauf Grundstück am Zapfholzweg, Gemarkung Frankenfelde, Flur 6, Teilfläche des Flurstücks 146 in Größe von ca. 7.000 m² B-7052/2019
13. Anfragen von Ausschussmitgliedern
14. Informationen der Verwaltung
15. Informationen des Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Gruschka eröffnet die 3. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind elf Mitglieder anwesend.

Herr Gruschka verpflichtet Herrn Ralf Lindner mit folgenden Worten: „Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgabe als sachkundiger Einwohner des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Brandenburg und die Gesetze zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt Luckenwalde zu erfüllen.“

TOP 2. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 10.09.2019

keine

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

Herr Gruschka gibt bekannt, dass es sich bei der Beschlussvorlage B-7051/2019 um eine nicht öffentliche Vorlage handelt. Sie muss deswegen in den nicht öffentlichen Teil verschoben werden. Der Tagesordnungspunkt 6.2 entfällt demnach.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung bestätigt.

TOP 5. Vorstellung Interessenten Ansiedlung Zapfholzweg

TOP 5.1. MIT Metallbau und Instandsetzungsservice Treuenbrietzen GmbH

Herr Klose, Geschäftsführer der MIT Metallbau und Instandsetzungsservice Treuenbrietzen GmbH, stellt das Unternehmen vor. Es hat fünf Mitarbeiter und fertigt Treppen- und Balkongeländer aus Metall. Spezialisiert ist das Unternehmen auf den Bau zweiter Rettungswege an öffentlichen Gebäuden. Die Produktion ist nicht sehr laut, das ausgewählte Grundstück im Gewerbe- und Industriegebiet wäre aber der ideale Standort, weil der Platz am bisherigen in Treuenbrietzen nicht ausreicht. Herr Klose kann sich vorstellen, weitere Mitarbeiter einzustellen. Man wird keine Konkurrenz zu den bestehenden Metallbaufirmen in Luckenwalde darstellen.

TOP 5.2. H. Heinz Meßwiderstände GmbH und MBB System

Herr Gruschwitz stellt die Unternehmen H. Heinz Meßwiderstände GmbH und MBB System vor, da die Vertreter der Unternehmen verhindert sind. H. Heinz Meßwiderstände GmbH stellt Messwiderstände, Temperatursensoren und Druckmessfühler her, die in vielen Branchen, besonders in der Industrie, Verwendung finden. Das Unternehmen aus Elgersburg hat 165 Beschäftigte und will in Luckenwalde eine weitere Produktionsstätte mit vorerst etwa fünf Mitarbeitern errichten. Ein enger Geschäftspartner ist MBB System. Dieses Unternehmen stellt mobile Archivcontainer und Archivregale her und bietet Lagerkapazitäten an. Die beiden Unternehmen wollen sich gemeinsam auf dem 7.000 m² großen Grundstück präsentieren. Die geplanten Bürocontainer werden eine ansprechende Optik bekommen.

Herr Eyssen möchte wissen, wie das Unternehmen Heinz Meßwiderstände auf Luckenwalde gekommen ist.

Herr Gruschwitz antwortet, dass die Geschäftsführerin aus der Region stammt.

Auf Nachfrage von **Herrn Riese** erläutert **Herr Gruschwitz** die Bemühungen der Wirtschaftsförderung um weitere Ansiedlungen. Geworben wird über das Internet, Flyer, bei Messen und über Netzwerke in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung von Land und Kreis.

Herr M. Thier fragt, ob Ausbildungsplätze entstehen werden.

Herr Klose antwortet, dass MIT derzeit nicht ausbilden kann.

Herr Gruschwitz kann die Frage für die beiden anderen Unternehmen nicht beantworten.

Herr Nerlich fragt nach dem Grundstück vor der Auffahrt zur B 101 n.

Herr Gruschwitz antwortet, dass es bereits vor längerer Zeit an das Unternehmen Chiracon verkauft wurde. Derzeit wird der Bauantrag bearbeitet; man hofft in den nächsten Jahren bauen zu können.

TOP 6. Beschlussvorlagen

**TOP 6.1. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 46/2019 B-7050/2019
Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes
Frankenfelde Nr. 4 "Holz Hollander"**

Frau Walbrach verlässt den Sitzungssaal.

Herr Buß verweist auf die ausführliche Vorstellung des Projektes in der Sitzung am 6. August 2019. Inzwischen konnte die Erschließung gesichert werden, da der private Eigentümer zugesagt hat, dass die Straße auch weiterhin für den öffentlichen Verkehr genutzt werden kann. Dies war Voraussetzung für das Projekt. Eine Änderung betrifft das Verfahren. Es soll nun ein vollständiges, nicht wie geplant ein vereinfachtes, Bebauungsplanverfahren mit Beteiligung, Entwurfsbeschluss und erneuter Auslegung durchgeführt werden.

Frau Walbrach kehrt in den Sitzungssaal zurück.

Herr Nerlich hält es für einen Fehler, dass die finanziellen Auswirkungen auf der Vorlage mit Null angegeben werden.

Herr Buß antwortet, dass sich keine Auswirkungen auf den Haushaltsplan ergeben. Die Planungskosten etc. übernimmt der Vorhabenträger.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Für die Fläche in der Gemarkung Frankenfelde, Flur 5, Flurstücke 26, 27, 28, 29, 30 und 31 wird der Bebauungsplan Nr. 46/2019 „Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Frankenfelde Nr. 4 Holz-Hollander“ aufgestellt.
2. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt sein kann, sind gemäß §4 Abs. 1 BauGB über die Ziele und Zwecke der Planung zu unterrichten und zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und den Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) aufzufordern.
3. Im Rahmen einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB werden die Bürger über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung informiert, und ihnen Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Dazu wird den Bürgern über einen Zeitraum von vier Wochen Gelegenheit gegeben, die Planunterlagen einzusehen und sich zu äußern.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0
Zustimmung empfohlen

TOP 7. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 7.1. Sanierungsgebiet Karree

Herr Eyssen kritisiert die Informationsveranstaltung für Hauseigentümer im potenziellen Sanierungsgebiet „Karree“ am 26. September 2019. Viele Fragen seien unbeantwortet geblieben und es sei nicht deutlich gemacht worden, dass einfaches oder umfassendes Sanierungsverfahren keine Entscheidungsfrage sei, sondern sich aus den Ergebnissen der Vorbereitenden Untersuchungen zwingend ergebe. Die Anlieger seien weiterhin unzufrieden, weil keine mögliche Höhe der Ausgleichsbeträge genannt wurde.

Frau Herzog-von der Heide nimmt die Hinweise auf. Wegen der rasanten Preisentwicklung hält sie es für ein großes Risiko, im Vorfeld mögliche Ausgleichsbeträge zu nennen, die auf den Erfahrungen der bisherigen Sanierungsgebiete basieren.

TOP 7.2. Ausgleich Straßenausbaubeträge

Herr Scheidler fragt nach den Ausgleichsmitteln für die wegfallenden Straßenausbaubeträge vom Land. Die dort eingeplanten Mittel erscheinen ihm viel zu gering.

Frau Herzog-von der Heide berichtet, dass die Pauschalzahlung auf dem städtischen Konto eingegangen ist. Bezüglich der Spitzabrechnung gibt es keinen neuen Stand. Auch sie hat die Sorge, dass die Mittel brandenburgweit nicht auskömmlich sein werden.

TOP 7.3. Zuwegung Bahnsteig

Frau Dr. Jürgen bezieht sich auf die Vorstellung des Parkraumkonzeptes in der letzten Stadtverordnetenversammlung. Sie fragt, ob es Gespräche mit der Bahn gab hinsichtlich des Vorschlags von Herrn Mazur, einen Zugang vom Bahnsteig bis zum neuen Parkplatz an der Feuerwache zu schaffen.

Herr Buß antwortet, dass die Idee, dort eine Rampe zu bauen, vor Jahren von der Bahn an die Stadt herangetragen wurde. Die Deutsche Bahn hatte mit der Planung begonnen, da die Rampe aus deren Sicht vor allem aus Sicherheitsgründen sinnvoll wäre. Für den neuen Parkplatz wäre eine solche Lösung ideal.

TOP 7.4. Sperrung Straße Haag

Herr Nerlich schlägt vor, die Straßenschilder in der Trebbiner Straße entsprechend der Sperrung im Haag abzukleben.

Herr Ullrich nimmt den Hinweis auf. Man wird sich auch mit dem Landesbetrieb Straßenwesen dazu verständigen, da die Schilder in der Salzufler Allee in dessen Zuständigkeit fallen.

TOP 7.5. Breite Straße

Herr Eyssen bezieht sich auf den Austausch der Platten an der Einmündung von der Lämmergasse über die Breite Straße in die Theaterstraße. Der Belag sei für die Belastung durch die Busse nicht geeignet. Außerdem weist er darauf hin, dass immer mehr Autos am Rathaus den Boulevard befahren.

Herr Ullrich antwortet, dass der Belag in jedem Fall geeignet ist. Nach Fugenmessungen wurde festgestellt, dass entsprechend der Belastung das falsche Fugenmaterial benutzt wurde. Als dieses ausgetauscht wurde, hat man verschmutzte Platten durch noch vorhandene ersetzt. Die Verschmutzung war bei einer Feuerwehrvorführung bei der Boulevarderöffnung entstanden.

Am Rathaus ist geplant, die Zufahrt zum Boulevard mit Elementen zu versperren.

TOP 7.6. Sanierung Dahmer Straße

Herr Flach lobt den fast fertiggestellten Abschnitt der Dahmer Straße. Er fragt nach Zeit- und Budgetplan der Sanierung und welcher Stand bis zum Ende des Jahres erreicht werden kann.

Herr Ullrich antwortet, dass der überarbeitete Zeitplan bislang eingehalten wurde. Bis Anfang November soll der erste Abschnitt freigegeben werden. Bis Ende des Jahres will man die Leitungen bis zur Brücke über den Röthegraben erneuern und vielleicht noch mit der Kreuzung Ackerstraße beginnen. Ziel ist es, im Juli 2020 fertig zu sein. Die zeitliche Verlängerung einer Baustelle bringt immer auch einen Anstieg der Kosten mit sich. Am Donnerstag soll mit der Nuwab und den Städtischen Betriebswerken besprochen werden, inwieweit die zeitliche Verzögerung in der Verantwortung der Auftraggeber oder der Baufirma liegt.

TOP 7.7. Spielplatz Neue Baruther Straße Ecke Grünstraße

Herr Zeiler fragt bezugnehmend auf die letzte Ausschusssitzung für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung, wie der Zeitplan für den neuen Spielplatz an der Ecke Neue Baruther Straße/Grünstraße aussieht.

Frau Herzog-von der Heide kann dies noch nicht beantworten. Derzeit werden noch Gespräche mit den Anliegern geführt, die nicht alle mit dem Vorhaben einverstanden sind. Die Planung läuft und der Auftragnehmer soll dabei die Schüler der Grundschule beteiligen.

TOP 8. Informationen der Verwaltung

TOP 8.1. Vorstellung Genehmigungsplanung Salzlager

Herr Reinelt und **Herr Adamscheck** stellen die Genehmigungsplanung für den Neubau eines Salzlagers auf dem Luckenwalder Bauhof vor (Anlage 1).

Herr Braschke verlässt den Sitzungssaal.

Herr Braschke kehrt in den Sitzungssaal zurück.

Herr Zeiler fragt nach dem Mischungsverhältnis von Salz und Sand im Hinblick auf die Umwelt und Schäden an der Infrastruktur.

Herr Adamscheck antwortet, dass das Mischungsverhältnis für den Bau des Lagers nicht relevant ist. In jedem Mischungsverhältnis wird nassgewordenes Salz aggressiv und greift jedes Material an. Am besten halten dies Holz und Asphalt aus. Deswegen hat man sich für die Baumaterialien entschieden und die gesamte Fläche wird asphaltiert, um ein Eindringen in den Boden zu unterbinden.

TOP 8.2. Klimaschutz durch Radverkehr, Sachstand und Information

Herr Buß und **Herr Ullrich** informieren über das Förderprogramm „Klimaschutz durch Radverkehr“ sowie den Sachstand zum Radwegenetz in Luckenwalde (Anlage 2).

Herr Buß berichtet, dass von den 177 Fahrradanhängern 134 schon für bestimmte Standorte vorgesehen sind. Das Stadtplanungsamt wäre dankbar für Hinweise, wo die übrigen Fahrradanhänger aufgestellt werden sollten. Bedarfe im Stadtgebiet können an ihn übermittelt werden.

Frau Dr. Jürgen möchte wissen, wann mit den Fördermitteln zu rechnen sei.

Herr Buß antwortet, dass die Förderzusage und die Mittel bereits vorliegen. Beim Projekt Radweg an der L73 ist es komplizierter, da mehrere Anträge von verschiedenen Kommunen eingereicht wurden. Die Planungskosten müssen vorfinanziert werden.

Frau Walbrach fragt, wann der Radweg an der L73 fertiggestellt sein muss, um die Fördermittel zu erhalten.

Herr Buß antwortet, dass die für Luckenwalde gedachten Mittel bis Ende 2020 verwendet sein müssen, wenn keine Verlängerung beantragt wird. Für Nuthe-Urstromtal ist die Frist eine andere, weil ein eigenständiger Antrag eingereicht wurde und dort auch noch kein Fördermittelbescheid vorliegt.

TOP 8.3. Haag 12

Frau Herzog-von der Heide berichtet über den Stand zur Brandruine Haag Ecke Grabenstraße. Das Antwortschreiben des Landkreises haben die Stadtverordneten erhalten. Um die Brandruine zu sichern, wird in der nächsten Woche damit begonnen, ein Gerüst zu stellen. Die Mauerköpfe werden aufgemauert, ein Ringanker und ein Trapezdach zur Sicherung der Ruine installiert. Während dieser Maßnahmen müssen die Straßen in diesem Abschnitt weiterhin gesperrt bleiben, auch eine Fußgängerführung von der Grabenstraße zum Haag wäre zu riskant. Im Idealfall könnte die Sperrung Ende des Jahres aufgehoben werden.

Herr Wessel fragt, ob die Brandursache inzwischen bekannt ist.

Frau Herzog-von der Heide liegen dazu keine Informationen vor.

Herr Scheidler fragt, ob bei dem gegenüberliegenden Eckgrundstück ein Baustopp erfolgen musste.

Frau Wilke antwortet, dass die Baustelle dort behindert wird, weil nur die Hofeinfahrt nutzbar ist, aber fortgeführt wird. Sie war heute bei der Bauanlaufberatung zur Maßnahme Haag 12. Die Firmen zur Sicherung konnten gefunden werden. Abhängig vom Wetter wird die Maßnahme mindestens bis Ende Dezember dauern. Die Straßensperrung kann nicht vorher aufgehoben werden. Zur Installation des Daches wird ein großer Kran benötigt. Sie betont, dass der Abbruch des Denkmals rechtswidrig und noch teurer als die Sicherung wäre.

Herr M. Thier fragt, wer die Kosten übernimmt.

Frau Herzog-von der Heide antwortet, dass der Landkreis vorfinanzieren muss.

Herr Riese spricht das Problem der verlängerten Rettungswege an.

Herr Buß gibt zu bedenken, dass der Landkreis der Träger des Rettungsdienstes ist und keine Probleme sieht. Schwieriger wird es bei größeren Veranstaltungen im Stadtzentrum werden.

Frau Herzog-von der Heide ergänzt, dass alle großen Veranstaltungen ein Sicherheitskonzept benötigen und dass die Straßensperrung z. B. bei der Planung des Weihnachtsmarktes vom Veranstalter Stadtmarketingverein mit bedacht werden muss.

TOP 8.4. Straßennamen für das Gewerbe- und Industriegebiet Zapfholzweg

Herr Buß erinnert daran, dass die Stadt Namen für die neuen Erschließungsstraßen im Gewerbe- und Industriegebiet Zapfholzweg sucht. Vorschläge können bis zum 20. November 2019 beim Stadtplanungsamt eingereicht werden.

TOP 8.5. Bürgerbeteiligungen

Herr Buß informiert über mehrere Bürgerbeteiligungsverfahren (Anlage 3).

TOP 9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

keine

Herr Herold verlässt die Sitzung.

Um 20:30 Uhr wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Peter Gruschka
Vorsitzender

Sonja Dirauf
Schriftführerin

13.10 24 31 00